

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Amtliche Bekanntmachungen**

**Universität Potsdam Universität Potsdam**

**Potsdam, 1.1992 -**

Zusammenstellung eines neuen Wahlfachgruppenangebots an der  
Juristischen Fakultät der Universität Potsdam

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8294**

kannt, kann der Prüfungsausschuss die betroffenen Noten entsprechend berichtigen und eine Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären. Das Zeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues Zeugnis zu erteilen. Vor der Entscheidung des Prüfungsausschusses ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Diese Bestimmungen gelten für Bescheinigungen entsprechend.

(4) Wird die Täuschung erst bekannt, nachdem der Studierende die erste juristische Staatsprüfung bestanden hat, ist Absatz 3 nicht mehr anwendbar.

#### **§ 10 Anerkennung auswärtiger Bescheinigungen und Zeugnisse sowie anderer Leistungen**

(1) Nachweise über die Erbringung gleichwertiger Prüfungsleistungen in einer Zwischenprüfung und Nachweise über das Bestehen der Zwischenprüfung an einer anderen Universität innerhalb des Geltungsbereiches des deutschen Richtergesetzes werden anerkannt. Nachweise über sonstige Prüfungsleistungen, die in einem rechtswissenschaftlichen Studium an einer anderen Universität erbracht worden sind, können in begründeten Ausnahmefällen als Zwischenprüfung im Sinne dieser Ordnung anerkannt werden. Die Feststellung der Gleichwertigkeit nach Satz 1 und die Entscheidung über die Anerkennung nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.

(2) Das Diplôme d'Etudes Universitaires Générales (DEUG) der Juristischen Fakultät der Universität Paris X wird als Zwischenprüfung i. S. dieser Ordnung anerkannt.

#### **§ 11 Anerkennung von Prüfungsleistungen im Rahmen eines Fachhochschulstudiums**

Über die Anerkennung von Prüfungsleistungen, die im Rahmen eines Fachhochschulstudiums erbracht wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Betroffene kann zur Anhörung ein Mitglied des Fachschaffsrates hinzuziehen.

#### **§ 12 Übergangsregelung**

Diese Zwischenprüfungsordnung gilt für die Studierenden, die ihr Studium der Rechtswissenschaft im oder nach dem Wintersemester 2001 / 2002 aufgenommen haben. Für Studierende, die ihr Studium der Rechtswissenschaft vor dem Wintersemester 2001 / 2002 aufgenommen haben, werden bis zum Ende des Sommersemesters 2004 Anfängerübungen im Zivilrecht, im Öffentlichen Recht und im Strafrecht nach Maßgabe des § 6 Abs. 2 Satz 3 bis 7 der Studienordnung der Juristischen Fakultät vom 28. Juni 1995 angeboten.

#### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Die Zwischenprüfungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

### **Anlage zu § 5 Abs. 1 und 2 Zwischenprüfungsordnung**

#### **I. Zivilrecht**

1. Bürgerliches Recht I
2. Schuldrecht Allgemeiner Teil
3. Schuldrecht Besonderer Teil

#### **II. Öffentliches Recht**

1. Staatsrecht I
2. Staatsrecht II
3. Verwaltungsrecht I

#### **III. Strafrecht**

1. Strafrecht Allgemeiner Teil I
2. Strafrecht Allgemeiner Teil II
3. Strafrecht Besonderer Teil I

#### **IV. Grundlagenfächer**

1. Europäische Rechtsgeschichte I
2. Europäische Rechtsgeschichte II

## **II. Bekanntmachungen**

### **Zusammenstellung eines neuen Wahlfachgruppenangebots an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam**

- |               |   |
|---------------|---|
| <b>WFG 1:</b> | Rechts- und Verfassungsgeschichte, Rechtsphilosophie, Grundzüge der Rechtstheorie |
| <b>WFG 2:</b> | Zivilrechtspflege   |
| <b>WFG 3:</b> | Medienwirtschaftsrecht  |

<b>WFG 4:</b>	Arbeits- und Gesellschaftsrecht	<b>WFG 7:</b>	Staat und Verwaltung
<b>WFG 5:</b>	Internationales Privatrecht und Rechtsvereinheitlichung mit Schwerpunkt Handels- und Wirtschaftsrecht	<b>WFG 8:</b>	Öffentliches Wirtschaftsrecht
<b>WFG 6:</b>	Wirtschaftsstrafrecht	<b>WFG 9:</b>	Friedensvölkerrecht, Internationale Organisationen, Menschenrechte

### Wahlfachgruppenangebot der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam ab Wintersemester 2001/2002

#### WFG 1 Rechts- und Verfassungsgeschichte, Rechtsphilosophie und Grundzüge der Rechtstheorie

a)	Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (Vertiefung) mit Übung - Teil I: Privatrechtsgeschichte	2 SWS/4. Sem.
b)	Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (Vertiefung) mit Übung - Teil II: Strafrechtsgeschichte	2 SWS/5. Sem.
c)	Rechtsquellenlektüre	1 SWS/5. Sem.
d)	Deutsche und europäische Rechtsgeschichte (Vertiefung) mit Übung - Teil III: Verfassungsgeschichte	2 SWS/6. Sem.
e)	Grundzüge der Rechtstheorie	2 SWS/6. Sem.
f)	Rechtsphilosophie (Vertiefung) mit Übung	3 SWS/7. Sem.
g)	Seminare	2 SWS/ab 6. Sem.
h)	Repetitorien	2 SWS/ab 6. Sem. 16 SWS/verteilt auf 4 Sem.

Auf das Angebot der WiSo-Fakultät wird hingewiesen (Staatstheorie und öffentliche Güter)

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Europäische Rechtsgeschichte I, II  
Rechtsphilosophie und Methodenlehre

#### WFG 2 Zivilrechtspflege

a)	Internationales Privat- und Verfahrensrecht, AT*	2 SWS/4. Sem.
b)	Spezialgebiete Familienrecht und Familienverfahrensrecht	2 SWS/5. Sem.
c)	Internationales Familien- und Erbrecht*	2 SWS/5. Sem.
d)	Freiwillige Gerichtsbarkeit	1 SWS/5. Sem.
e)	Insolvenzrecht *	2 SWS/7. Sem.
f)	Spezialgebiete Erbrecht und Nachlassverfahren	2 SWS/6. Sem.
g)	Europäisches und Internationales Zivilverfahrensrecht*	2 SWS/6. Sem.
h)	Schiedsgerichtsbarkeit	1 SWS/7. Sem.
i)	Übungen (Erfasst werden die Teile der WFG, die nicht durch die Übungen IPR/IZPR abgedeckt werden)	2 SWS/7. Sem.
j)	Übungen/Rep. (IPR/IZPR)*	2 SWS/6. Sem.
k)	Seminare	2 SWS/ab 5. Sem. 20 SWS/verteilt auf 4 Sem.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Grundlehren BGB I, II  
Familienrecht  
Erbrecht  
Gerichtsverfassungs- und Zivilprozessrecht  
Zwangsvollstreckungsrecht

### WFG 3 Medienwirtschaftsrecht

a)	Zivilrechtliche Grundlagen des Medienwirtschaftsrechts	2 SWS/4. Sem.
b)	Grundzüge des öffentlichen Medienrechts	2 SWS/4. Sem.
c)	Urheberrecht und Leistungsschutz	2 SWS/5. Sem.
d)	Wettbewerbs- und kartellrechtliche Grundlagen	2 SWS/5. Sem.
e)	Gestaltungspraxis des Lizenzvertrages	2 SWS/6. Sem.
f)	Übung	2 SWS/6. Sem.
g)	Private und öffentliche Filmfinanzierung	2 SWS/6. Sem.
h)	Seminare	2 SWS/ab 5. Sem.
		16 SWS/verteilt auf 3 Sem.

Auf das Angebot des Studienganges Europäische Medienwissenschaft und das Fach Kartellrecht (national/europäisch) im Rahmen der WFG 8 wird verwiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Grundlehren BGB I, II  
Schuldrecht BT I, II  
Staatsrecht II

### WFG 4 Arbeits- und Gesellschaftsrecht

a)	Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht	2 SWS/4. Sem.
b)	Spezialgebiete des Individualarbeitsrechts	2 SWS/4. Sem.
c)	Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht	2 SWS/5. Sem.
d)	Übungen/Seminare zum Arbeitsrecht	2 SWS/6. Sem.
e)	Personengesellschaftsrecht u. Genossenschaftsrecht	2 SWS/4. Sem.
f)	Kapitalgesellschaftsrecht	3 SWS/5. u. 6. Sem.
g)	Konzern- und Umwandlungsrecht	2 SWS/6. Sem.
h)	Insolvenzrecht*	2 SWS/5. o. 7. Sem.
i)	Übungen/Seminare im Gesellschaftsrecht	2 SWS/6. Sem.
		19 SWS/verteilt auf 5 Sem.

Auf das Angebot der WiSo-Fakultät (Vorlesung Organisation und Personalwesen V, Personalsysteme/Internationales Personalmanagement) wird verwiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Arbeitsrecht  
Besonderes Schuldrecht, T. I  
Gesellschaftsrecht  
Handelsrecht

### WFG 5 Internationales Privatrecht und Rechtsvereinheitlichung mit Schwerpunkt Handels- und Wirtschaftsrecht

a)	Internationales Privat- und Verfahrensrecht AT*	2 SWS/4. Sem.
b)	Einführung in das Englische Recht mit Schwerpunkt Vertragsrecht (fakultativ)	2 SWS/4. Sem.
c)	Internationales Schuld-, Sachen- und Gesellschaftsrecht	2 SWS/5. Sem.
d)	Internationales Erb- und Familienrecht*	2 SWS/5. Sem.
d)	Europäisches und Internationales Vertragsrecht unter Einschluss der Schiedsgerichtsbarkeit	2 SWS/6. Sem.
f)	Europäisches und Internationales Zivilverfahrensrecht*	2 SWS/6. Sem.
g)	Wirtschaftsvölkerrecht*	2 SWS/6. Sem.
h)	Übungen/Rep. (IPR, IZPR)*	2 SWS/6. Sem.
i)	Übungen (Schwerpunkt Internationales Schuld-, Handels- und Gesellschaftsrecht)	2 SWS/7. Sem.
j)	Seminare	2 SWS/ab 5. Sem.
		20 SWS/verteilt auf 4 Sem.

Auf das Angebot im Rahmen der WFG 9 wird verwiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Schuldrecht BT I, II  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Zivilprozessrecht  
Familien- und Erbrecht

#### WFG 6 Wirtschaftsstrafrecht

a)	Umweltstrafrecht	2 SWS/4. Sem.
b)	Ordnungswidrigkeitenrecht	2 SWS/4. Sem.
c)	Wirtschaftsstrafrecht	2 SWS/5. Sem.
d)	Steuerstrafrecht	2 SWS/5. Sem.
e)	Kriminologie II	2 SWS/6. Sem.
e)	Übung	2 SWS/6. Sem.
f)	Seminare	2 SWS/ab 6. Sem.
g)	Repetitorien	2 SWS/ab 6. Sem.
		16 SWS/verteilt auf 3 Sem.

Auf die Vorlesung Umweltrecht II (insbesondere Immissionsschutz) und Kartellrecht (national/europäisch) der WFG 8 wird verwiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Strafrecht AT I, II  
Strafrecht BT I, II  
Kriminologie I  
Umweltrecht I  
Strafprozessrecht

#### WFG 7 Staat und Verwaltung

a)	Öffentliches Dienstrecht	2 SWS/4. Sem.
b)	Recht der öffentlichen Sachen	2 SWS/5. Sem.
c)	Recht der staatlichen Ersatzleistungen	2 SWS/6. Sem.
d)	Sozialrecht	2 SWS/5. Sem.
e)	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschafts- verwaltungsrecht*	1 SWS/3 SWS/4. Sem./5. Sem.
e)	Umweltrecht II (insbes. Immissionsschutzrecht)*	2 SWS/7. Sem.
f)	Übung	2 SWS/7. Sem.
g)	Seminare	2 SWS/ ab 6. Sem.
h)	Repetitorien	2 SWS/ab 6. Sem.
		20 SWS/verteilt auf 3 Sem.

Auf das Angebot der WiSo-Fakultät (Regierungslehre, Staatslehre und öffentliche Güter, Verwaltungslehre, Einführung in die Verwaltungswissenschaft) und das Fach Abgabenrecht in der WFG 8 wird verwiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Staatsrecht I, II  
Allgemeines Verwaltungsrecht mit Prozessrecht I, II  
Umweltrecht I  
Kommunalrecht  
Polizei- und Ordnungsrecht

#### WFG 8 Öffentliches Wirtschaftsrecht

a)	Wirtschaftsverfassungs-/Wirtschaftsverwaltungsrecht*	1 SWS/3 SWS/4. Sem./5. Sem.
b)	Kartellrecht (national/europäisch)	2 SWS/6. Sem.
c)	Wirtschaftsvölkerrecht*	2 SWS/6. Sem.
d)	Abgabenrecht	4 SWS/7. Sem.
e)	Umweltrecht II (insb. Immissionsschutzrecht)*	2 SWS/7. Sem.
f)	Übung	2 SWS/7. Sem.
g)	Seminare	2 SWS/ab 6. Sem.
h)	Repetitorien	2 SWS/ab 6. Sem.
		20 SWS/verteilt auf 3 Sem.

Auf das Zusatzangebot der WiSo-Fakultät (Wirtschaftswissenschaften für Juristen) und die Vorlesung Steuerlehre der WiSo-Fakultät und das Angebot Wettbewerbsrecht und Kartellrechtliche Grundlagen der WFG 3 wird hingewiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Staatsrecht I, II  
Europarecht I, II  
Umweltrecht I  
Allgemeines Verwaltungsrecht mit Prozessrecht I, II  
Öffentliches Baurecht

#### WFG 9 Friedensvölkerrecht, Internationale Organisationen, Menschenrechte

a)	(Friedens-) Völkerrecht	4 SWS/5. Sem.
b)	Internationale Organisationen	2 SWS/6. Sem.
c)	Internationaler Menschenrechtsschutz	2 SWS/6. Sem.
d)	Wirtschaftsvölkerrecht*	2 SWS/6. Sem.
d)	Übung	2 SWS/7. Sem.
e)	Seminare	2 SWS/ab 6. Sem.
f)	Repetitorien	2 SWS/ab 6. Sem.
		16 SWS/vert. auf 3. Sem.

Auf das Angebot der WiSo-Fakultät (Vorlesung Internationale Organisationen, Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaft und Internationale Wirtschaftsbeziehungen), das Angebot der Philosophischen Fakultät und die Vorlesung Kartellrecht (national/international) der WFG 8 wird hingewiesen.

*Dazugehörige Pflichtfächer:* Staatsrecht I, II, II  
Europarecht I, II

\* = Vorlesungen, Übungen/Repetitorien, die gleichzeitig für eine andere WFG angeboten werden.

#### Registrierung von Vereinigungen an der Universität Potsdam Stand: 07. 06. 2001

Übersicht über alle an der Universität Potsdam eingetragenen Vereinigungen, die gemäß § 2 der Ordnung für Vereinigungen an der Universität Potsdam (Registrierordnung) vom 12.07.1993 registriert wurden (registriert seit):

- Verein zur Förderung der Sportwissenschaft Potsdam e. V. (16.03.1995)
- Juso-Hochschulgruppe der Universität Potsdam (06.06.1994)
- Hochschulgruppe des Deutschen Hochschulverbandes an der Universität Potsdam (04.07.1994)
- Brandenburgischer Verein für Gesundheitsförderung e. V. (14.03.1995)
- Liberaler Campus (LiCa) (29.05.1995)
- ELSA – Fakultätsgruppe Potsdam der Europäischen Jurastudentenvereinigung (09.05.1995)
- Gemeinschaft zur Förderung der Umweltbildung e. V. (18.09.1995)
- Landesfachverband "Polytechnik Arbeitslehre" Brandenburg e. V. (16.09.1996)

- Grüne Hochschulgruppe Potsdam (31.07.1997)
- Amnesty International (29.09.1997)
- Verein NIL e. V. (24.10.1997)
- Vereinigung "Katholischer Studierender Potsdams" (28.04.1998)
- UniClever Potsdam e. V. (11.06.1998)
- Universitätssportverein Potsdam e. V. (20.07.1998)
- Freundeskreis des Botanischen Gartens der Universität Potsdam e. V. (14.12.1998)
- Stipendiatengruppe Potsdam der Konrad-Adenauer-Stiftung (05.01.1999)
- ESG Evangelische Studierenden Gemeinde Potsdam (08.02.1999)
- Potsdamer Studien zur Frauen- und Geschlechterforschung e. V. (22.04.1999)
- Offene Linke Liste (01.10.1999)
- Arbeitsgemeinschaft WeltTrends an der Universität Potsdam (16.11.1999)
- Kreisverband der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) an der Universität Potsdam (21.03.2000)
- Studenten- und Jugendförderungsverein "Studentisches Leben" (STUL(L)E) (21.03.2000)
- Verband Hochschule und Wissenschaft (VHW) im Deutschen Beamtenbund, Landesverband Brandenburg (21.03.2000)
- Bundesvereinigung Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (BVKJ) (11.07.2000)